

**ZUKUNFT.
FUTURE.
AVENIR.
BONN.**

Büroflächenmarktbericht Bonn 2024

Bundesstadt Bonn | Amt für Wirtschaftsförderung



Inhaltsverzeichnis

1.	Der Büroimmobilienstandort Bonn	4
1.1.	Immobilienervice	5
1.2.	Kennzahlen Bonn 2023	5
2.	Büroflächenumsatz im Jahr 2023	6
2.1.	Büroflächenumsatz	6
2.2.	Branchen	8
2.3.	Größenstruktur	8
2.4.	Mietpreise	8
3.	Büroflächenangebot	10
3.1.	Leerstand	10
3.2.	Fertigstellungen in 2023 und projektierte Bauvorhaben	10
3.3.	BonnProfits – Das Innovations- und Gründungszentrum	10
4.	Büroflächenteilmärkte	11
4.1.	Bundesviertel	11
4.2.	Beuel Süd/Bonner Bogen	11
4.3.	Bonn Zentrum	11
4.4.	Innenstadtring Nord	11
4.5.	Innenstadtring Süd	11
4.6.	Nord	12
4.7.	West	12
4.8.	Bad Godesberg Zentrum	12
4.9.	Bad Godesberg	12
4.10.	Beuel Zentrum	12
4.11.	Beuel	12
4.12.	Duisdorf/Hardtberg	12
5.	Lage der Teilmärkte im Stadtgebiet	13

Büroflächenmarkt Bonn 2024

Bundesstadt Bonn | Amt für Wirtschaftsförderung

1. Der Büroimmobilienstandort Bonn

Der Dienstleistungsstandort Bonn gilt weiterhin bei in- und ausländischen Investor*innen als gefragter B+ Standort. 93,1 Prozent aller Beschäftigten arbeiten im tertiären Sektor. Zudem wird Bonn von geringen Leerständen und einer kontinuierlich soliden Vermietungsleistung geprägt.

Der Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Bonn wächst stetig. Der öffentliche Sektor spielt aufgrund der Funktion Bonns als Bundesstadt noch immer eine wichtige Rolle. So befinden sich in Bonn weiterhin die Sitze vieler Bundesministerien und oberster Bundesbehörden. Bonn ist zudem die einzige deutsche UNO-Stadt mit insgesamt 26 Organisationen sowie 150 Nichtregierungsorganisationen. Neben den Konzernzentralen der Deutschen Telekom AG und der Deutschen Post DHL Group sind rund 15.000 kleine und mittelständische Unternehmen in Bonn angesiedelt.

Vor allem siedeln sich Unternehmen, die hochqualifiziertes Personal benötigen und aus den Branchen der freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, Handel, Gesundheits- und Sozialwesen sowie Informations- und Kommunikationsdienstleistung stammen, in Bonn an. Gerade qualifizierte Fach- und Führungskräfte wählen den Standort Bonn auch gerne als Wohnort, da Bonn über einen hohen Freizeitwert und eine besondere Kultur- und Bildungslandschaft verfügt. Die gute Anbindung zu den überregionalen Flughäfen Köln/Bonn, Düsseldorf und Frankfurt ist zudem ein weiterer Punkt, der Bonn zu einem attraktiven Wohn- und Arbeitsort macht.

Große Büroflächen und Immobilien werden vorzugsweise von öffentlichen Einrichtungen und Konzernen nachgefragt. Kleine und mittlere Unternehmen fragen im Regelfall Flächengrößen unter 500 Quadratmeter nach. Vom Arbeitsplatz in einem der zahlreichen Coworking-Flächen bis zum großen Bürokomplex reicht das vielfältige Angebot des Bonner Immobilienmarktes. Insgesamt stehen aktuell über 4.1 Millionen Quadratmeter Büroflächen, verteilt auf ca. 3.800 Objekte, zur Verfügung.

Bonn verfügt im Vergleich zu anderen Städten über einen hohen Anteil an Büroflächen über 5.000 Quadratmeter und hat damit eine ähnliche Größenstruktur wie der A Standort Düsseldorf. Aufgrund der regen Bautätigkeit in den vergangenen Jahren verfügt Bonn im Städtevergleich über einen hohen Anteil an sehr modernen Büroflächen.

Eine erstmals vollumfassende Bestandsaufnahme des gesamten Bonner Büroimmobilienmarktes hat im Jahr 2014 stattgefunden und wurde im Bericht „Büromarkterhebung Bonn – Bestand, Perspektiven, Potenziale“ zusammengefasst. Damit liegen flächendeckende Informationen für das gesamte Stadtgebiet über den Büroflächenbestand, die vorhandenen Flächenpotenziale, die zu erwartenden Entwicklungen im Büroflächenmarkt sowie Handlungsempfehlungen für die Stadt vor. Die Zahlen wurden seither kontinuierlich fortgeschrieben und werden jährlich im Büromarktbericht veröffentlicht. Einen umfassenden Überblick auf den Wirtschaftsstandort Bonn gibt die Publikation „Jahreswirtschaftsbericht“, die ebenfalls von der Bonner Wirtschaftsförderung veröffentlicht wird. Alle Publikationen sind auf der [Internetseite der Bonner Wirtschaftsförderung als Download](#) erhältlich.



1.1. Immobilienservice

Der Immobilienservice der Bonner Wirtschaftsförderung kooperiert mit der Bonner Immobilienwirtschaft und verfügt daher über einen umfassenden Marktüberblick. Er steht in engem Kontakt zu Eigentümer*innen, Maklerunternehmen und Projektentwickler*innen und agiert als Kontaktvermittler*in zwischen künftigen Nutzer*innen und Vermieter*innen. Durch den engen Kontakt besteht eine fortlaufend gepflegte Immobiliendatenbank. Es erfolgt eine bedarfsgerechte und passgenaue Vermittlung. Anfragen von mietinteressierten Einrichtungen und Firmen werden so zielgerichtet beantwortet.

Im Jahr 2023 wurden auf dem Bonner Immobilienmarkt 68 Flächenumsätze an den Immobilienservice gemeldet. Die Entwicklungen, die den Bonner Büromarkt betreffen, wurden durch den Immobilienservice der Stadt Bonn analysiert, ausgewertet und in den hier veröffentlichten Daten zusammengefasst.

Ansprechpartnerin:

Sirvan Boz
 Immobilienservice
 Wirtschaftsförderung der Stadt Bonn
 Telefon: 0228 – 77 39 24
 E-Mail: immobilienservice@bonn.de

1.2. Kennzahlen Bonn 2023

Fläche	141 km ²
Überbaute Fläche	46,7 km ² = 33,1 %
Bevölkerung (Stand: 31.12.2023)	338.224
Bevölkerungswachstum im Zeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2023	- 0,05 %
Arbeitslosenquote im Stadtgebiet Bonn, Jahresdurchschnitt 2024	6,80 %
Beschäftigte im Dienstleistungssektor zum 30.06.2023 <u>ohne</u> öffentliche Verwaltung	156.465 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, das entspricht 81,14 % aller Beschäftigten
Beschäftigte im Dienstleistungssektor zum 30.06.2023 <u>mit</u> öffentlicher Verwaltung	179.470 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, das entspricht 93,06 % aller Beschäftigten

Abbildung 1

Kennzahlen Bonn 2023

Quellen: Statistikstelle der Stadt Bonn, IT NRW, Bundesagentur für Arbeit

2. Büroflächenumsatz im Jahr 2023

2.1. Büroflächenumsatz

Die Bonner Wirtschaftsförderung erfasst die Marktbewegungen auf dem Bonner Büromarkt bereits seit 2008 unter der Moderation der Gesellschaft für Immobilienwirtschaftliche Forschung (gif) und erfasst die Jahreswerte.

Die gif hat das Ziel, auf der Basis einheitlicher, wissenschaftlicher Kriterien potenziellen deutschen und internationalen Investoren eine transparente Übersicht über ausgewählte Immobilienstandorte zur Verfügung zu stellen.

Auch in Bonn werden diese Daten nach diesen Richtlinien erhoben und seitens der gif zertifiziert. Die gif lädt hierzu die Immobilienwirtschaft, gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung, zu einem jährlich stattfindenden Informationsaustausch ein. Bei dem Treffen werden die Flächenumsätze, die Leerstände, die erzielten Mieten sowie die im Bau oder in der Projektierung befindlichen Büroimmobilien analysiert und dokumentiert.

Im Jahr 2023 wurden auf dem Bonner Büromarkt insgesamt rund 96.982 Quadratmeter umgesetzt. Das Gesamtergebnis setzt sich aus insgesamt 68 registrierten Vertragsabschlüssen zusammen. Betrachtet man die Vorjahre ist seit zwei Jahren ein Rückgang festzustellen. Die Inflation; insbesondere die teuren Energiepreise und hohen Zinssätze sorgten auch in 2023 für einen verhaltenen Umsatz. Verstärkt wird diese Entwicklung durch die veränderten Anforderungen und Bedingungen an Büroarbeitsplätzen. So mindern Desk-Sharing und Homeoffice den Bedarf am klassischen Büroarbeitsplatz.

In der gegenwärtigen und schwierigen Marktsituation weist der Büromarkt Bonn dennoch ein solides Ergebnis auf. Trotz der genannten Widrigkeiten wurde die 100.000 Quadratmeter-Marke nur knapp unterschritten.

Große Veränderungen taten sich im Büroteilmarkt Bonn-Nord auf. Der neue Bürocampus Dransdorf an der Justus-von-Liebig-Straße/ Fraunhoferstraße zog zwei Mieter an. Hierin enthalten war mit 43.000 Quadratmeter die größte Anmietung, in der der DLR-Projekträger ausreichend Platz fand. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht war mit über 10.000 Quadratmeter der zweite Großmieter auf dem Campus. Die dritte und letzte Großanmietung erfolgte im Bundesviertel am Bundeskanzlerplatz durch die Bundeszentrale für politische Bildung.

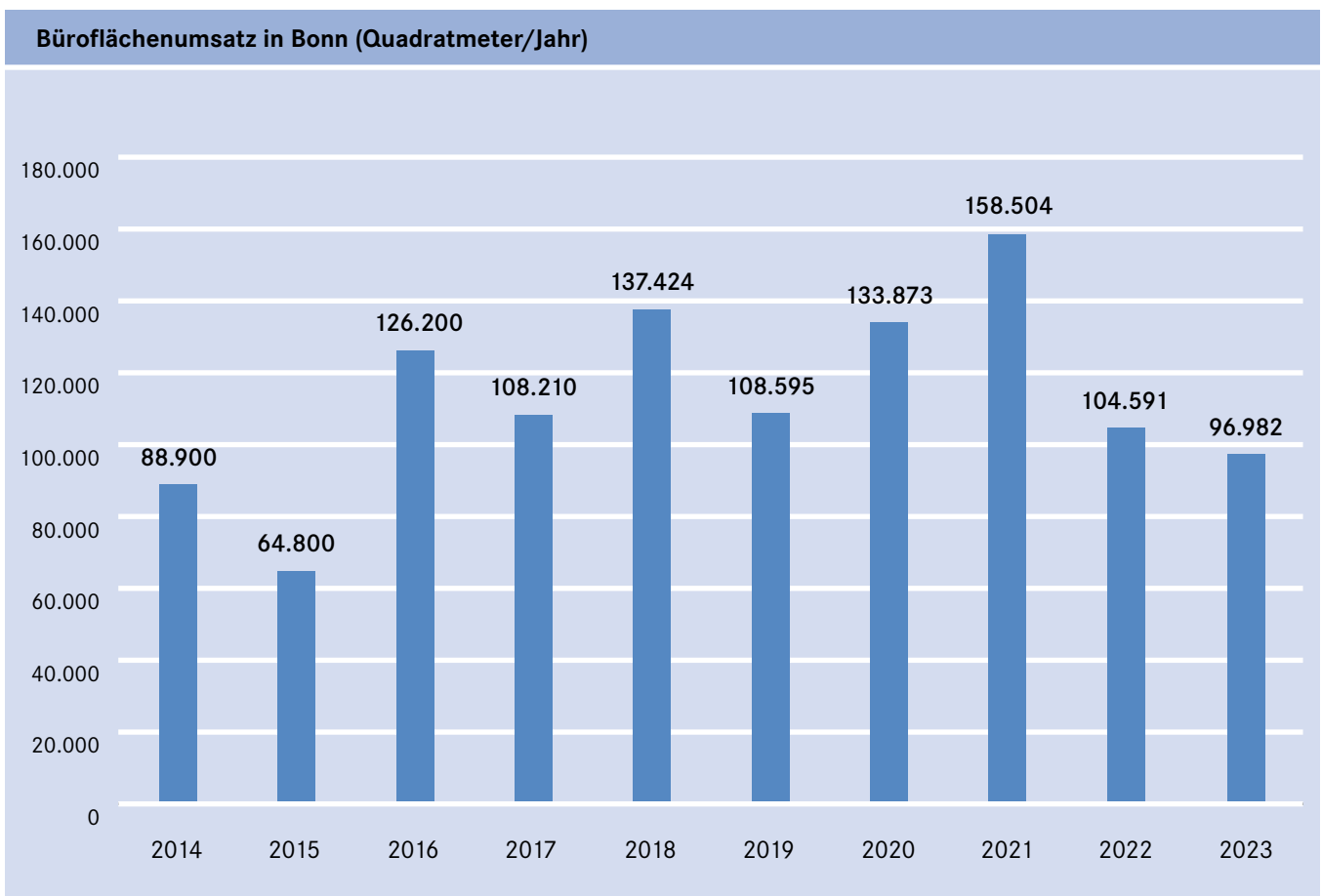


Abbildung 2
*Büroflächenumsätze am Bonner Büromarkt 2014 – 2023 (Quadratmeter/Jahr)
zertifiziert durch die gif (Gesellschaft für Immobilienwirtschaftliche Forschung e.V.)
Quelle: Immobilienservice der Bonner Wirtschaftsförderung*

2.2. Branchen

Wird die Verteilung des Flächenumsatzes in 2023 nach Branchen betrachtet, entfiel der größte Anteil auf den Wirtschaftszweig „Organisationen der Bildung, Wissenschaft und Forschung“. In diesem Wirtschaftszweig erfolgte auch, wie bereits beschrieben, der größte Flächenumsatz für 2023 mit rund 43.000 Quadratmeter.

2.3. Größenstruktur

Eine Analyse der Büroflächenumsätze nach Größenordnung ergibt, dass 52 der 68 Umsätze in das Segment bis 500 Quadratmeter zu verorten sind. Obwohl mit 75 Prozent der Umsätze dieses Segment die höchste Nachfrage erfährt, liegt dessen prozentualer Anteil an der Gesamtumsatzfläche bei lediglich knapp 9 Prozent. Die Entwicklung der Vorjahre, dass in dieser Größenklasse die meisten Umsätze erzielt wurden, setzt sich in diesem Jahr fort. Der Bonner Büromarkt erfreute sich auch über Vermietungen in anderen Größenordnungen. Das beweist, dass das Bonner Immobilienangebot den unterschiedlichen Bedarfen und Wünschen gerecht wurde.

2.4. Mietpreise

Im Rahmen der jährlich stattfindenden Datenerhebung in Kooperation mit der gif werden sowohl die realisierte Durchschnittsmiete, als auch die realisierte Spitzenmiete für Bonn erhoben.

Im Jahr 2023 wurde als Durchschnittsmiete je Quadratmeter Bürofläche ein Wert in Höhe von 20,20 Euro erzielt. Im Vergleich zum Vorjahr ist der durchschnittliche Mietpreis damit um 2,55 Euro/Quadratmeter gestiegen. Die für Bonn realisierte Spitzenmiete ist ebenfalls um 1,35 Euro/Quadratmeter auf 23,00 Euro/Quadratmeter gestiegen.

Die in der Tabelle aufgezeigten Mietpreisspannen geben die in dem letzten Jahr beobachteten Mietpreise in den unterschiedlichen Büroteilmärkten wieder und sollen für Vermieter*innen und Mietinteressent*innen als Anhaltspunkt zur Mietpreisfindung dienen. Mietvertragsverlängerungen wurden nicht erfasst, auch das Alter, die Qualität und der bauliche Zustand der Immobilien werden zur Analyse der Mietpreise nicht herangezogen.

Büroflächenteilmarkt	Mietpreis in Euro pro m ² zuzüglich MwSt. und Nebenkosten
Bundesviertel	9,60 bis 23,50 Euro
Innenstadtring Nord	11,50 bis 12,17 Euro
Duisdorf/Hardtberg	keine Angabe
Innenstadtring Süd	10,45 bis 15,00 Euro
Bad Godesberg	9,50 bis 18,00 Euro
Bonn Zentrum	10,00 bis 20,00 Euro
Beuel Süd/Bonner Bogen	keine Angabe
Beuel	5,65 bis 14,00 Euro
Nord	15,00 bis 16,00 Euro
West	11,00 bis 11,50 Euro
Bad Godesberg Zentrum	9,05 bis 12,00 Euro
Beuel Zentrum	13,00 Euro

Abbildung 3
Mietpreise tabellarisch
Quelle: Immobilienservice der Bonner Wirtschaftsförderung

3. Büroflächenangebot

Zum Jahresende 2023 ermittelte der Immobilienservice nach der Erhebung der freien Büroflächen einen Leerstand von 144.144 Quadratmeter. Folglich stehen diese Flächen im Jahr 2024 zur Vermietung zur Verfügung.

3.1. Leerstand

Die Leerstandsquote an Büroflächen am Bonner Büromarkt ist im Jahr 2023 mit 34.002 Quadratmeter auf insgesamt 144.144 Quadratmeter gestiegen. Dieser Leerstand ist jedoch weiterhin als gering zu bewerten. Die Leerstandsquote beträgt zum Jahresende 3,51 Prozent.

Hierbei wird zwischen dem strukturellen und dem vermarktbareren Leerstand unterschieden. Dem strukturellen Leerstand werden Flächen zugerechnet, die in den vergangenen drei Jahren nicht vermarktet werden konnten oder wegen des schlechten Zustands nicht marktfähig sind. Ende 2023 betrug der strukturelle Leerstand etwa 23.400 Quadratmeter. Den vermarktbareren Leerstand kennzeichnet die kurzfristige Verfügbarkeit innerhalb von drei Monaten.

3.2. Fertigstellungen in 2023 und projektierte Bauvorhaben

Das Angebot an vermietbaren Bestandsflächen wird durch die in Planung und Bau befindlichen Projekte ergänzt. Im Jahr 2023 wurden sechs Bürobauten mit insgesamt 37.350 Quadratmeter Büroflächen fertiggestellt. Zum Jahresende ergibt sich damit für den Gesamtbestand, abzüglich bereits zurückgebauter Objekte, eine verfügbare Bürofläche von insgesamt 4.107.300 Quadratmeter.

Die größte Fertigstellung im Jahr 2023 war mit 10.400 Quadratmeter ein Teil des Bürocampus Dransdorf, gefolgt von dem 2. Bauabschnitt des „GreenGate“ in der Kurt-Schumacher-Straße mit 10.000 Quadratmeter. Das „V2 Offices“ in der Pützchens Chaussee reiht sich mit einem Fertigstellungsvolumen von 6.600 Quadratmeter auf den dritten Platz ein. Die weiteren Bauprojekte bewegten sich in der Größenordnung von 6.000 Quadratmeter bis 750 Quadratmeter und wurden verteilt auf dem Bonner Stadtgebiet umgesetzt.

Eine erwartete Fertigstellung im Jahr 2024 ist das Projekt „West.Side“ in der Siemensstraße mit den Baufeldern 1 und 2 und einer Flächengröße von 17.700 Quadratmeter. Diese und weitere zu erwartende Fertigstellungen mit einer Gesamtgröße von 31.723 Quadratmeter werden das Bonner Büromarktangebot erweitern und vielfältig bereichern.

3.3. BonnProfits –

Das Innovations- und Gründungszentrum

Durch die Bonner Wirtschaftsförderung werden in der Godesberger Allee 139 im Bundesviertel insgesamt 32 kleinteilige Büroräume im BonnProfits Innovations- und Gründungszentrum zur Vermietung angeboten. Zielgruppe sind Existenzgründer*innen aus den wissensbasierten Dienstleistungen, Start-ups sowie nationale und internationale Unternehmen, die sich erstmals in Bonn ansiedeln.

Ansprechpartner:

Markus Heinen

Wirtschaftsförderung der Stadt Bonn

Telefon: 0228 – 77 20 36

E-Mail: markus.heinen@bonn.de

oder wirtschaftsfoerderung@bonn.de

4. Büroflächenteilmärkte

Der Bonner Büromarkt setzt sich aus zwölf Büroflächenteilmärkten zusammen:

4.1. Bundesviertel

Das Bundesviertel erstreckt sich von der Adenauerallee südlich der Bonner Innenstadt bis zum nördlichen Rand des Bad Godesberger Villenviertels und ist mit Abstand der wichtigste Büroteilmarkt in Bonn und stark von Großobjekten geprägt. Die Büroflächenbestände konzentrieren sich hier vor allem entlang der Bundesstraße 9, der zentralen Verkehrsachse zwischen Bonn und Bad Godesberg. Neben großen Standorten von Bundesministerien und -ämtern sind hier auch die Konzernzentralen der beiden Bonner Großunternehmen Deutsche Post DHL Group und Deutsche Telekom zu finden. Auch die Vereinten Nationen sind hier mit 26 Organisationen im sogenannten UN-Campus vertreten und mit dem World Conference Center Bonn (WCCB) befindet sich im Bundesviertel eines der größten und modernsten Konferenzzentren Europas.

4.2. Beuel Süd/Bonner Bogen

Im Büroteilmarkt Beuel Süd/Bonner Bogen sind die Büroflächenbestände im Umfeld der rechtsrheinischen Autobahnabfahrt Beuel Süd erfasst. Zu dem Teilmarkt gehören sowohl das Areal „Bonner Bogen“ als auch der Telekom Campus am Landgrabenweg und die Büroimmobilien, die sich im Umfeld der Königswinterer Straße in der näheren Umgebung der Autobahnauffahrt befinden. Die Büroflächenbestände in diesem Teilmarkt stammen nahezu vollständig (zu 98 Prozent) aus der Zeit ab 1990, ältere Bestände sind hier so gut wie nicht vorhanden. Knapp 59 Prozent der Bestände sind erst in den 2000er Jahren oder später errichtet worden. Der Teilmarkt Beuel Süd/Bonner Bogen verfügt damit über den modernsten Büroflächenbestand in Bonn.

4.3. Bonn Zentrum

Der Büroteilmarkt Bonn Zentrum ist bezüglich der Abgrenzung deckungsgleich mit dem gleichnamigen Ortsteil. Neben einer Vielzahl kleinerer Büroeinheiten in mischgenutzten Objekten finden sich hier auch einige Großobjekte. Bei den mischgenutzten Objekten sind zusätzliche Einzelhandels- oder Gastronomienutzungen typisch für diesen Teilmarkt.

4.4. Innenstadtring Nord

Der Büroteilmarkt Innenstadtring Nord umfasst die nördlich des Bonner Zentrums gelegenen Ortsteile Castell und Nordstadt sowie die an die A 565 angrenzenden Gewerbegebiete der Ortsteile Weststadt und Eindhoven. Die bedeutendste Nutzergruppe in diesem Teilmarkt stellt die öffentliche Verwaltung dar. Der hohe Anteil ist vor allem auf die Ballung von Bundeseinrichtungen im Umfeld der Graurheindorfer Straße und Husarenstraße sowie auf den städtischen Verwaltungsstandort Stadthaus am Berliner Platz zurückzuführen.

4.5. Innenstadtring Süd

Der Büroteilmarkt Innenstadtring Süd umfasst vor allem die gründerzeitlichen Stadterweiterungsgebiete südwestlich der Bonner Innenstadt. Neben dem Ortsteil Südstadt gehören auch der südwestliche Teilbereich der Weststadt, der nördliche Abschnitt des Ortsteils Poppelsdorf sowie das Gebiet westlich der Adenauerallee in Gronau zum Büroteilmarkt Innenstadtring Süd. Bezüglich der Nutzerstruktur ist im Teilmarkt Innenstadtring Süd ein überdurchschnittlicher Anteil der Nutzer aus den Bereichen Bildung und Forschung sowie Interessensvertretungen und Verbände festzustellen, wobei die hohe Bedeutung des Bildungs- und Forschungsbereichs vor allem auf die starke Präsenz der Universität Bonn in diesem Teilmarkt zurückzuführen ist.

4.6. Nord

Der Büroteilmarkt Nord umfasst die im Bonner Nordwesten gelegenen Ortsteile Dransdorf, Tannenbusch, Buschdorf, Auerberg und Graurheindorf. Wie in keinem anderen Büroteilmarkt konzentrieren sich die Büroflächenbestände hier auf klassische Gewerbegebiete. Mit dem neu realisierten, modernen Bürocampus wurde ein Teil des Gewerbegebietes aufgewertet.

4.7. West

Der Büroteilmarkt West umfasst die vor allem durch Wohnnutzungen geprägten Siedlungsbereiche im Westen des Bonner Stadtgebietes. Zum räumlich größten Bonner Teilmarkt gehören die Bonner Ortsteile Lessenich, Ippendorf, Kessenich, Venusberg, Ückesdorf, Röttgen, sowie Teilbereiche der Ortsteile Dottendorf, Poppelsdorf und Eendenich.

4.8. Bad Godesberg Zentrum

Der Büroteilmarkt Bad Godesberg Zentrum umfasst die Bad Godesberger Altstadt, das Umfeld des Bad Godesberger Stadtparks sowie die an die Bahntrasse angrenzenden Straßenzüge des Villenviertels.

4.9. Bad Godesberg

Der Büroteilmarkt Bad Godesberg umfasst den Stadtbezirk Bad Godesberg mit Ausnahme des Bad Godesberger Innenstadtbereichs sowie derjenigen Gebiete, die dem Büroteilmarkt Bundesviertel zugeordnet sind. Öffentliche Einrichtungen, die Banken-, Versicherungs- und Immobilienbranche sowie Interessensvertretungen und Verbände stellen die wichtigsten Nutzergruppen in diesem Büroteilmarkt dar.

4.10. Beuel Zentrum

Das Beueler Zentrum ist der Teilmarkt mit dem geringsten Büroflächenbestand. Räumlich konzentriert er sich auf den zentralen Innenstadtbereich von Beuel.

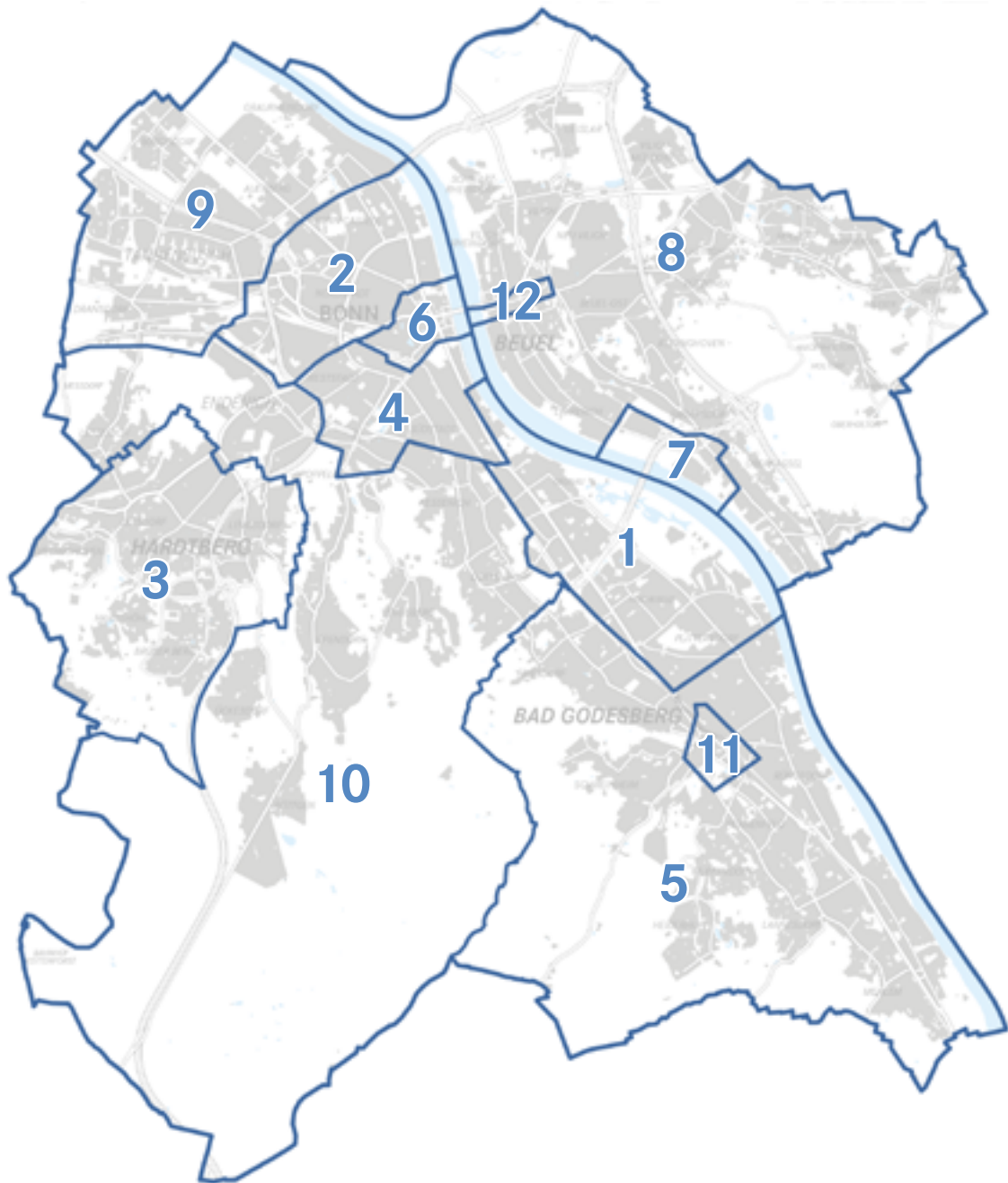
4.11. Beuel

Der Büroteilmarkt Beuel umfasst das gesamte rechtsrheinische Stadtgebiet mit Ausnahme der Teilmärkte Beuel Zentrum und Beuel Süd/Bonner Bogen, die eigenständig erfasst werden. Eine räumliche Büroflächenkonzentration findet vor allem entlang des an das Beueler Zentrum angrenzenden Platanenwegs, sowie in den Gewerbegebieten Beuel-Ost, Pützchen und Holzlar statt.

4.12. Duisdorf/Hardtberg

Der Büroteilmarkt Duisdorf/Hardtberg befindet sich im Westen des Bonner Stadtgebietes und umfasst die Ortsteile Duisdorf, Hardthöhe, Lengsdorf und Brüser Berg. Die Grenzen des Teilmarktes sind deckungsgleich mit den Abgrenzungen des Stadtbezirks Hardtberg. Wie kein anderer Büroteilmarkt ist Duisdorf/Hardtberg durch Bürostandorte von Bundesministerien und -ämtern geprägt. Der mit Abstand größte Standort ist die „Hardthöhe“, der Sitz des Bundesministeriums der Verteidigung. Mit Teilen der ehemaligen Gallwitz-Kaserne an der Villemombler Straße sowie dem Gelände der ehemaligen Troilokaserne an der Rochusstraße existieren hier noch zwei weitere große Standorte von Bundesbehörden.

5. Lage der Teilmärkte im Stadtgebiet



- | | | |
|------------------------|---------------------------|---------------------------|
| 1. Bundesviertel | 5. Bad Godesberg | 9. Nord |
| 2. Innenstadtring Nord | 6. Bonn Zentrum | 10. West |
| 3. Duisdorf/Hardtberg | 7. Beuel-Süd/Bonner Bogen | 11. Bad Godesberg Zentrum |
| 4. Innenstadtring Süd | 8. Beuel | 12. Beuel Zentrum |

Abbildung 4
Lage der Büroflächenteilmärkte im Stadtgebiet
Quelle: Immobilienservice der Bonner Wirtschaftsförderung

